

# 18. Aktionswochen gegen Rassismus und Diskriminierung

Oktober 2017



## PROJEKTBERICHT

Aktionswochen gegen Rassismus und Diskriminierung mit den Vereinen der  
Österreichischen Fußball-Bundesliga und der ÖFB Frauen Bundesliga



Mit der Unterstützung von:



# Eckdaten zum Projekt

<b>Titel:</b>	Beteiligung der Österreichischen Bundesliga-Vereine, der Vereine der ÖFB Frauen Bundesliga und diverser Grassroots-Gruppen (Amateurvereine, Fanklubs, Initiativen) an den FARE-Aktionswochen 2017 gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball unter dem Motto „Ich bin gegen Rassismus“
<b>Projektteam:</b>	Nikola Staritz, David Hudelist, Markus Pinter, Kurt Wachter, Nadja Hala, Franziska Temper
<b>Trägerorganisation:</b>	fairplay-Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung

Auch 2017 beteiligten sich wieder fast alle 30 Vereine der tipico Bundesliga, der SKY Go Ersten Liga und der ÖFB Frauen Bundesliga an den FARE Aktionswochen gegen Diskriminierung im Fußball. Neben zahlreichen Stadionaktionen und vereinspezifischen Aktivitäten waren auch Grassroots-Initiativen, Fangruppen und Amateurvereine mit dabei und stellten ihre anti-diskriminatorische Grundhaltung unter Beweis. Neu war 2017 vor allem die Testimonial-Kampagne *#IchBinGegenRassismus*: Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Fans und Aktivist\_innen waren aufgerufen, uns Fotos und Videos zu schicken mit dem Slogan *#IchBinGegenRassismus*.

Die Aktionen fanden in Abstimmung und Kooperation mit ÖFBL und ÖFB statt.

## Inhalt

Zusammenfassung.....	3
Timeline Aktionswochen 2017 .....	4
Materialien .....	6
Aktivitäten in Österreich (ausgewählte Beispiele) .....	7
I. Österreichische Fußball-Bundesliga .....	7
II. ÖFB Frauen Bundesliga.....	16
III. Fangruppen.....	19
IV. Amateurvereine .....	20
V. Initiativen .....	24
VI. 20 Jahre fairplay FEST.....	27
Anhänge.....	29

## Zusammenfassung

Im **Oktober 2017** fanden europaweit die **18. FARE Aktionswochen** statt.

fairplay stellte die diesjährigen Aktionswochen unter das Motto „**Ich bin gegen Rassismus**“.



Alle 20 Bundesliga-Vereine sowie alle 10 Vereine der ÖFB Frauen Bundesliga wurden zur Teilnahme an den Aktionswochen eingeladen, und die meisten meldeten sich zurück und beteiligten sich eigenständig mit kreativen, teils maßgeschneiderten Aktionen an den 18. FARE Aktionswochen. fairplay stellte unterschiedliches Kampagnenmaterial – Transparente, Sticker, Karten, Kapitänsschleifen, Web- und Facebook-Banner, Textvorschläge, etc. – zur Verfügung, welches von den Vereinen individuell zusammengestellt und bestellt werden konnte.

Ziel war es auch heuer wieder, gemeinsam deutlich zu machen, dass Ausgrenzungen, Vorurteile und Diskriminierungen jeglicher Art im Fußball und in der Gesellschaft keinen Platz haben.

Auf Grund der politischen Situation in Österreich und dem Wiederanstieg offen rassistischer Übergriffe lag der Schwerpunkt dieses Jahr auf dem Thema „Rassismus im Fußball“ und wurde unter anderem mit einer landesweiten Testimonial-Kampagne unter dem Motto „Ich bin gegen Rassismus“ umgesetzt.

Das Feedback war überwältigend: die Bundesliga Vereine sowie zahlreiche Grassroots-Initiativen, Fangruppen und Amateurvereine haben sich in je spezifischer Art und Weise freiwillig und eigenständig an den Aktionswochen gegen Diskriminierung beteiligt. Die Aktivitäten waren sehr vielseitig.

Den Höhepunkt bildete sicher die **Aktion der Innsbrucker Fußballvereine**. Ein Transparent mit der Aufschrift „Innsbrucker Fußballvereine gegen Rassismus!“ schmückte zwei Tage lang das Rathaus in Innsbruck und machte damit auf die Notwendigkeit aufmerksam, gegen Rassismus im Fußball aktiv zu werden.



Die FARE Aktionswochen in Österreich werden von der fairplay-Initiative für Vielfalt & Antidiskriminierung am VIDC koordiniert und vom Sportministerium, der Stadt Wien, FARE und der UEFA sowie von der Europäische Kommission im Rahmen des ERASMUS+ Sportprogramms unterstützt. Sie finden in Zusammenarbeit und Absprache mit dem ÖFB und der Österreichischen Fußball-Bundesliga statt.

## Timeline Aktionswochen 2017

- Anfang September 2017 wurde, in Absprache mit der ÖFB, ein CALL FOR ACTION (→ ANNEX 1) an alle ÖFB- und ÖFB-Frauenvereine ausgeschickt. Darin wurde zur Teilnahme an den Aktionswochen und zur eigenständigen, kreativen Umsetzung von Aktivitäten aufgerufen. fairplay bot sich als Unterstützer und Berater an. Eine Materialliste (→ ANNEX 2) wurde mitgeschickt, so dass sich die einzelnen Vereine aussuchen konnten, was sie und wie viel sie von welchen Kampagnenmaterialien bestellen wollten.
- Bis Ende September meldete sich ein Großteil der Vereine positiv zurück. Bei einigen fragte fairplay per Mail bzw. telefonisch nach.
- Grassroots-Initiativen konnten sich bis Ende September direkt bei fairplay bzw. über das europaweite FARE Netzwerk für kleine Förderungen bewerben und ihre Aktionen bekannt geben.
- Anfang Oktober 2017 wurde den Vereinen, Grassroots, sowie der ÖFB diverses Material zur Verfügung gestellt, welches auch individuell angepasst werden konnte. (siehe Materialien)
- Viele Vereine nahmen auch das Beratungsangebot von fairplay wahr – sie riefen an, schrieben Mails und gemeinsam wurden die Aktionen geplant und durchgeführt. Auf Wunsch konnte auch Kampagnenmaterial individualisiert werden (→ ANNEX 3, Beispiel SCR Altbach). fairplay stellte die jeweils gewünschten Unterlagen und Materialien zusammen und koordinierte den Versand österreichweit.
- Ein Großteil der Vereine bewarb ihre Aktivitäten und gemeinsamen Materialien online und über ihre Social Media Kanäle sowie in ihren Stadion- und Vereinszeitungen (→ ANNEX 4: Medienliste)
- Am 24. August 2017 wurden die 18. FARE Aktionswochen über den fairplay-Newsletter angekündigt (→ANNEX 5). Es folgte eine weitere Aussendung über den Newsletter am 9. Oktober 2017, um den Start der Aktionswochen einzuläuten (→ANNEX 6). Am 20. Oktober 2017 gab es eine weitere Aussendung, um die Ergebnisse der Aktionswochen den Leser\_innen kurz zusammenzufassen und zu präsentieren (→ANNEX 7).
- Die meisten Aktionen der Frauen fanden in der 6. Runde der Bundesliga (7./8. Oktober 2017) statt. Auch dieses Jahr war die ÖFB Frauen Bundesliga die einzige in Europa, die sich geschlossen gegen Diskriminierung einsetzte.
- Die meisten Aktionen der Männer fanden in der 11. Runde der Bundesliga (14.-15. Oktober 2017) bzw. in der 14. Runde der Sky Go Erste Liga (13. Oktober 2017) statt.
- Parallel dazu waren auch die „kleineren“ Grassroots-Initiativen ganz „groß“ dabei und signalisierten ihre Unterstützung und Solidarität an der Basis.

- Am 24. Oktober 2017 ging eine OTS-Meldung zum 20 Jahre fairplay Fest heraus (→ ANNEX 8). Im Rahmen der Aktionswochen feierte fairplay am 25.10. in der Wiener Urania seinen 20. Geburtstag.
- Zum Abschluss gab es noch einmal ein großes Dankeschön von fairplay für die vielen Aktivitäten in Form eines Dankeschreibens und einem eigens gestalteten Plakat (→ ANNEX 9), mit der Hoffnung, dass auch nächstes Jahr wieder alle mit dabei sind!

#IchBinGegenRassismus – Poster mit allen eingesendeten Testimonials am Ende der Aktionswochen (ANNEX 9)



## Materialien

Folgende **Kampagnenmaterialien** stellte *fairplay* kostenfrei zur Verfügung und wurden individuell für die Vereine als Aktionswochen-Paket zusammengestellt:

- Transparent „Kein Platz für Diskriminierung“ (6x1m) (→ ANNEX 10)
- Karten „Ich bin gegen Rassismus“ (A4 Querformat) (→ ANNEX 11)
- Karten „Zeig Rassismus die Rote Karte“ (A4 Hochformat) (→ ANNEX 12)
- Sticker „Kein Platz für Diskriminierung“ (→ ANNEX 13)
- Kapitänsschleifen „No to Racism“ & Kapitänsschleifen im Regenbogendesign (→ ANNEX 14)
- Textvorschläge für Statements der Kapitäne/ Kapitäninnen (→ ANNEX 15 [Gastteam] → ANNEX 16 [Heimteam])
- Textvorschläge für Stadionsdurchsagen (→ ANNEX 17)
- Web- und Facebook-Banner für die Vereinswebsites (Beispiele → ANNEX 18a+b+c)
- Textvorschläge für Websites und Stadionzeitungen (→ ANNEX 19)



@ Jonas Dormann

# Aktivitäten in Österreich (ausgewählte Beispiele)

## I. Österreichische Fußball-Bundesliga

Die Österreichische Fußball-Bundesliga unterstützte mit ihren Vereinen wieder die FARE Aktionswochen 2017. In den Aktionswochen wurden die Vereine der tipico Bundesliga und der Sky Go Erste mit unterschiedlichen Aktionen aktiv.

- **Innsbrucker Fußball Vereine gegen Rassismus** (Innsbruck – 7.10.2017)



Abb. 5: Transparent am Innsbrucker Rathaus



Abb. 6: Aktion aller Innsbrucker Vereine



Abb. 7: Spieler von FC Wacker Innsbruck geben Autogramme



Abb. 8: Infotisch mit FARE Materialien

- **SV Guntamatic Ried 1912** (Ried – 13.10.2017)

Der SV Ried produziert ein professionelles Video, wo sich Spieler und Trainer gegen Rassismus aussprechen (→fairplay Youtube-Channel:

<https://www.youtube.com/channel/UC37TnmeU7CWxfWljkEQYjA>).



Abb. 9: Lassaad Chabbi (Trainer)



Abb.10(v.l.n.r.): Thomas Mayer, Pius Grabher



Abb. 11 (v.l.n.r.): Marcel Ziegl, Clemens Walch, Marko Stankovic

- **KSV 1919 – SC Austria Lustenau** (Kapfenberg – 13.10.2017)



Abb. 12 (v.l.n.r.): Lucas Rangel, Edgar Spath (Co-Trainer), David Sencar



Abb. 13: Manuel Haas



Abb. 14: Daniel



Abb. 15: Stadionaktion im Franz Fekete Stadion

- **WSG Swarovski Wattens – FC Wacker Innsbruck** (Innsbruck – 13.10.2017)

Neben der Aktion im Stadion schickt die WSK Wattens auch Video-Testimonials der Spieler Florian Mader und David Gugganig (→fairplay Youtube-Channel)



Abb. 16 (v.l.n.r.): Florian Jamnig (FC Wacker Innsbruck), Florian Buchacher (WSG Wattens) gemeinsam gegen Rassismus!

- **FC Liefering – TSV ProLactal Hartberg** (Grödig – 13.10.2017)



Abb. 17: Dominik Szoboszlai



Abb.18 (v.l.n.r.): Nicolas Meister und Nico Gorzel

- **Cashpoint SCR Altach** (Altach – 14.10.2017)



Abb. 20 (v.l.n.r.): Louis Clement Ngwat Mahop, Andreas Lienhart

- **RZ Pellets Wolfsberger AC** (Wolfsberg – 14.10.2017)



Abb. 19: Lavanttal Arena Wolfsberg #IchBinGegenRassismus

- **FC Red Bull Salzburg – LASK** (Pasching – 14.10.2017)



Abb. 21: Salzburg Spieler: Munas Dabbur, Diadie Samassekou, Valon Berisha



Abb. 22: Stadionaktion in der TGW Arena Pasching

- **SK Puntigamer Sturm (FK Austria Wien -15.10.2017)**

Stadiondurchsage mit Kapitänsstatement wurden verlesen beim Heimspiel gegen die Austria. Alle Spieler zeigten die Karten „Ich bin gegen Rassismus“

- **FC Flyeralarm Admira (Maria Enzersdorf – 18.10.2017)**



Abb. 23 (v.l.n.r.): Christoph Knasmüller, Daniel Toth, Ernst Baumeister (Trainer), Lukas Grozurek, Markus Lackner

Admira Wacker schickte neben Fotos auch Videobotschaften gegen Rassismus (→fairplay Youtube-Channel: <https://www.youtube.com/channel/UC37TnmeU7CWxfFWijkEQYjA>).

- **SKN St. Pölten (St. Pölten – 20.10.2017)**



Abb. 24 (v.l.n.r.): Martin Rasner, Oliver Lederer, Lonsana Doumbouya

- **FAC Wien – FC Liefering** (Wien – 20.10.2017)



Abb. 25: Stadionaktion am FAC Platz



Abb. 26: Stadionaktion am FAC Platz

- **TSV Prolectal Hartberg – FC Blau Weiß Linz** (Hartberg – 20.10.2017)



Abb. 27: Stadionaktion in der Profertil Arena in Hartberg

- **SC Wiener Neustadt – KSV 1919** (Wiener Neustadt – 20.10.2017)



Abb. 28: Stadionaktion im Wiener Neustädter Stadion



Abb. 29: Kapitän Sargon Duran mit "Unite Against Racism" Kapitänsschleife

- **SK Rapid Wien – FC Flyeralarm Admira** (Wien – 28.10.2017)



Abb. 30: Stadionaktion Rapid Wien (Allianz Stadion)



Abb.31: Kapitän Stefan Schwab

- **FC Blau Weiß Linz – SC Austria Lustenau** (Linz – 31.10.2017)

FC Blau Weiß Linz bildete den Abschluss der FARE Aktionswochen. Seit Jahren setzt der Verein vom Nachwuchs über das Profiteam und vor allem durch seine Fans ein klares Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung.



Abb. 32: Vidiwall Anzeige "Ich bin gegen Rassismus"



Abb. 33: Stadionaktion im Linzer Stadion

Zusätzlich zur Aktion schickte der FC Blau Weiß Linz Video-Testimonials des Nachwuchses, in denen sich diverse Spieler gegen Rassismus aussprechen (→fairplay Youtube-Channel: <https://www.youtube.com/channel/UC37TnmeU7CWxfFWIjkeQYjA>).

### *Bundesliga Vereine in der UEFA Europa League – „Equal Game“*

Auch heuer beteiligten sich einige Vereine, die in der UEFA Europa League involviert sind, an der "EqualGame"-Kampagne der UEFA. Beim Auswärtsspiel von Red Bull Salzburg gegen Konyaspor gab es eine von der UEFA koordinierte Antirassismusaktion.

- **FC Red Bull Salzburg – Konyaspor** (Türkei – 20.10.2017)



Abb. 34: Teamfoto Red Bull Salzburg #EqualGame



Abb. 35: Stadionaktion im Konya Büyükşehir Stadi



Abb. 36: Red Bull Salzburg Fans im türkischen Stadion

## II. ÖFB Frauen Bundesliga

Die Österreichische Frauen Fußball-Bundesliga unterstützte ebenfalls mit ihren Vereinen die FARE Aktionswochen 2017 mit unterschiedlichen Aktivitäten.

- **SKN St. Pölten Frauen** (St. Pölten – 18.10.2017)

Die SKN St. Pölten Frauen und Mädchen sagen „Nein zu Rassismus“!



Abb. 37 (v.l.n.r.): Birgit Muck, Melissa Abiral, Dilan Tskn, Vanessa Praher, Anna Rea, Nagy Vanessa



Abb. 38 (v.l.n.r.): Liése Brancão, Natascha Celouch, Lisa Sanin

- **FC Südburgenland – FFC Vorderland** (Loipersdorf – 29.10.2017)



Abb. 39: Gemeinsame Aktion von FC Südburgenland und FFC Vorderland

- **SKV Altenmarkt – USC Landhaus** (Altenmarkt – 7.10.2017)

Beim Spiel gegen Union Landhaus organisierte das Frauenteam des “SKV Altenmarkt” ein Vernetzungstreffen von ehemaligen Spieler\_innen mit Migrationshintergrund und derzeit in Altenmarkt lebenden Flüchtlingen.



Abb. 40 (v.l.n.r.): Lisa-Marie Zmek, Pfeiler Jasmin, Anes Ajvazi und ihre Fans



Abb. 41: Aktion des SKV Altenmarkt beim Heimspiel

- **LUV Graz**

Viele Vereine, so auch LUV Graz beteiligten sich an den FARE Aktionswochen mit Statements auf ihren Social Media Kanälen sowie auf ihrer Homepage.



- SV mantlik kainz Neulengbach – SK Sturm Graz Frauen (Neulengbach – 29.10.2017)



- FC Südburgenland

Neben der Medienarbeit und der Produktion eines Videos, wo sich der Verein gegen jegliche Form der Diskriminierung ausspricht, hat der FC Südburgenland beim Spiel am 29.10.2017 gegen den FFC Vorderland eine Stadionaktion durchgeführt.

Aus einem Medienbericht: „Unter dem Motto "Fair play - Ich bin gegen Rassismus" stand das Bundesligaspiel zwischen Südburgenland und dem Aufsteiger aus dem Ländle. Bei teilweise strömendem Regen und Wind gab es zwei ziemlich unterschiedliche Halbzeiten, aber dennoch eine sehr gute Zuschauerkulisse vor gut 100 Besuchern am Sportplatz Loipersdorf.“

Video:

<https://www.facebook.com/fcsbgld/videos/1344845172309812/>



### III. Fangruppen

- **Austria-Fans gegen Rechts** (Wien – 5.-19. Oktober 2017)



Die Fan Gruppe "Austria Fans gegen Rechts" produzierte Sticker gegen Rechtsextremismus im Fußball mit gleichnamigem Slogan und verteilte diese während den Aktionswochen.

<http://www.facebook.com/OsTkurveStattUsTkurve>

- **FreundInnen der Friedhofstribüne** (Wien – 13.-19. Oktober 2017)

Traditioneller und überzeugter Weise sind die „FreundInnen der Friedhofstribüne“ seit mehreren Jahren Teil der Aktionswochen und so auch dieses Jahr wieder aktiv mit dabei. Hauptziel ist neben der Unterstützung des Wiener Sport Clubs, die Förderung eines respektvollen und toleranten Umgangs miteinander – denn am Fußballplatz ist kein Platz für Diskriminierung. Diese Grundhaltung vertritt auch der Verein selbst und unterstützt die Aktionen des Fanclubs während den Aktionswochen.

Den Auftakt machten die „FreundInnen der FHT“ am 13. Oktober 2017 beim Heimspiel des WSC gegen Rapid Wien II. Mit Transparenten, Giveaways und einem Fanzine, welches sich inhaltlich schwerpunktmäßig auf Spielerinnen und die weibliche Fangemeinschaft fokussierte. Damit soll dieses Jahr auf die wichtige Rolle von Frauen im Kontext des Wiener Sport Club aufmerksam gemacht werden.



Abb. 42: Fanzine "Female Support Force"



Abb. 43: Transparent "Female Support Force"

Im „Alszeilen-Stadionmagazin“ war die FARE Aktionswoche das Schwerpunktthema ([http://www.wienersportklub.at/images/Alszeilen/2017-18/Ausgaben/ALZ\\_6\\_17\\_web.pdf](http://www.wienersportklub.at/images/Alszeilen/2017-18/Ausgaben/ALZ_6_17_web.pdf))

<http://www.friedhofstribuene.at>

[www.facebook.com/groups/freundinnenderfht](http://www.facebook.com/groups/freundinnenderfht)

## IV. Amateurvevereine

- **FC Sans Papiers Innsbruck** (Innsbruck/Tirol – 1. - 20. Oktober 2017)

Die Aktionswochen starteten im Westen Österreichs bereits am 1. Oktober 2017 beim Spiel des „FC Sans Papiers“ gegen „Wacker Innsbruck 1c“ in der 2. Klasse Mitte mit einem starken Aufruf gegen Rassismus. Ein großes Transparent mit der Aufschrift „Fußball gegen Rassismus“ wurde von den Spielern eingetragen.



Abb. 44: Gemeinsame Aktion von FC Sans Papier und Wacker Innsbruck 1c

Die Gemeinderätin und Obfrau von FC Sans Papiers Innsbruck, Angela Eberl, organisierte am 7. Oktober 2017 eine große Medienaktion mit allen Fußballvereinen Innsbrucks. Das Transparent „Innsbrucker Fußballvereine gegen Rassismus!“ wurde zwei Tage lang am Innsbrucker Rathaus aufgehängt.



Abb. 45 (v.l.n.r.): Angela Eberl und Felix Kozubek



Abb. 46: Aktion beim Innsbrucker Rathaus

Den krönenden Abschluss der Aktionswochen bildete die Stadionaktion beim Spiel „FC Wacker Innsbruck“ gegen „SV Guntamatic Ried“ im Tivoli Stadion am 20. Oktober 2017, bei dem ebenfalls ein Transparent mit der Aufschrift „Innsbrucker Fußballvereine gegen Rassismus“ gezeigt wurde.

<https://www.facebook.com/fcsanspapiers/>

- **FC Altera Porta (Wien – 7. Oktober 2017)**

Am 7. Oktober 2017 während des Spiels FC Altera Porta A: SKV Altenmarkt II lief das Team des FC Altera Porta mit einem „Kein Platz für Diskriminierung“ Banner auf. Des Weiteren sind alle 3 Kapitäninnen bei der Dreifachrunde am Samstag den 7. Oktober 2017 mit Kapitänsschleifen mit einer Botschaft gegen Diskriminierung und Rassismus aufgelaufen. Zusätzlich beteiligten sich alle 3 Kampfmannschaften und die Nachwuchsteams an der Testimonial Kampagne „Ich bin gegen Rassismus“ und bewarb ihre Aktionen über die Social Media Kanäle.



Abb. 47: Michelle Vinkovits (Nachwuchs)



Abb. 48: Alexandra Scheichel (Kapitänin A Team)



Abb. 49: Team B



Abb. 50: Team C

<http://www.alteraporta.at/>

- **Carinthians Spittal/Drau** (Spittal an der Drau/Kärnten – 8. Oktober 2017)

Der Frauen Fußballverein der 2. Liga Ost/Süd „Carinthians Spittal/Drau“ startete dieses Jahr im Rahmen der Aktionswochen ein Projekt gegen Rassismus und Sexismus. In Rahmen des Heimspiels gegen SK Sturm Graz II Spiels, am 8. Oktober 2017, gab es mit lokalen Medien eine gemeinsame Werbekampagne, die auf ungleiche Behandlung von Frauen und Männern im Kontext Fußball aufmerksam machte. Am Spieltag selbst wurden mehrere Aktionen umgesetzt. Die Spielerinnen liefen mit Kampagnen-T-Shirts mit der Aufschrift „Carinthians Spittal/Drau gegen Frauenfeindlichkeit und Rassismus im Sport“ auf. Außerdem wurden Broschüren und Giveaways ausgeteilt.



Abb. 51: T-Shirts Aktion beim Heimspiel gegen Sturm Graz II



Abb. 52: Torfrau Kristin

<https://www.facebook.com/SvsDamenSpittalAnDerDrau/>

- **Dynamo Donau – Mffv 23** (Wien – 15. Oktober 2017)



Abb. 53: Team Dynamo Donau



Abb. 54: Julia

<http://dynamadonau.at/>

- SU Schlitters Bruck Strass



<http://www.su-schlitters.at/>

- FC SEPAS Besiktas Wien (Wien – 18. Oktober 2017)

Beim Wiener Amateurverein FC Besiktas Wien spielen und trainieren mittlerweile viele Jugendliche Flüchtlinge. Daher gab es im Rahmen der diesjährigen Aktionswochen bei zwei Heimspielen in der 3. und 8. Runde eine Antirassismus Transparent Aktion.



Abb. 55: Stadionaktion



Abb. 56: T-Shirt Aktion beim Heimspiel gegen Siemens Großfeld

<https://vereine.fussballoesterreich.at/FcBesiktasWien/Verein/Kontakt/#>

## V. Initiativen

- **Verein für Parksportkultur** (1.-14. Oktober 2017 – Wien)

Der „Verein für Parksportkultur“ öffnete dieses Jahr jeden Samstag von Mai bis Oktober den Bundesspielplatz Schlosswiese im Augarten für die partizipative Nutzung vorhandener Sportinfrastruktur. Flüchtlinge wurden und werden regelmäßig eingeladen an den Aktivitäten teilzunehmen.



Während der 18. FARE Aktionswochen fand auf der Schlosswiese die 6. und 7. Runde der „Wilde Liga“, eine offene Liga für jede\_n Fußballbegeisterte\_n, statt. Neben dem Fußball bietet der „Verein für Parksportkultur“ auch andere Sportarten an. Das Ende der Saison wurde mit einem großen Fest gewürdigt. Für Essen und Trinken sorgen die Mitglieder mit und ohne Migrationshintergrund des Projektes „Welcome to Our Kitchen“, eine Initiative zur gesellschaftlichen Inklusion.

<https://www.facebook.com/fcsanspapiers>

- **NAFA Academy** (14. Oktober 2017 – Wien)

Die NAFA Academy organisierte dieses Jahr im Rahmen der Aktionswochen im AfriPoint eine Filmpräsentation des Films „Afrika 11“ mit anschließendem Diskussionsforum. Spieler\_innen und Mitglieder des Vereins „Sans Papiers – Die Bunten“ wurden gebeten, ihre Integrationserfahrungen mit den Gästen zu teilen.



Abb. 57.: Flyer zur Filmvorführung "Afrika 11"

- **GTVS Aspernallee** (11. Oktober 2017 – Wien)

Die Wiener Volksschule organisierte ein „Refugee Welcome“-Kinderturnier und lud dazu weitere Wiener Volksschulen ein, die einen hohen Anteil an Schüler\_innen nichtdeutscher Muttersprache und mit einer Fluchtgeschichte haben. In den Teams spielten Buben und Mädchen gemeinsam.



Abb. 58: Richard Wittmann



Abb. 59: Mario Mazakarini



Abb. 60: Daniel Edelbacher



Abb. 61: Felipe und Najib

<http://www.aspernallee.at>

- **Kicken ohne Grenzen** (11. Oktober 2017 – Wien)

„Kicken ohne Grenzen“ ist ein 2015 gegründetes Fußballprojekt, für jugendliche Flüchtlinge, das jungen Fußballspieler\_innen ohne leistungsorientierte Aufnahmekriterien die Teilnahme an regelmäßigen kostenlosen Trainings ermöglicht, diese bei Turnierteilnahmen unterstützt und einen Zugang zu fußballspezifischen Ausbildungsangeboten fördert. Ein Schwerpunkt liegt im Empowerment geflüchteter junger Frauen. Durch die Teilnahme am Sport wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt und das Risiko geschlechtsspezifischer Gewalterfahrungen minimiert.



Während der 18. FARE Aktionswochen 2017 organisierte das Frauenteam von „Kicken ohne Grenzen“ ein Freundschaftsspiel gegen ein anderes Frauenteam mit Spielerinnen mit Migrationshintergrund.

Das Spiel stand unter dem Motto #ClaimThePitch. Eine Social Media Kampagne auf Facebook, sowie die Produktion von T-Shirts mit dem Slogan wurde durchgeführt.

<http://www.kicken-ohne-grenzen.at>

- **Cup der guten Hoffnung** (7. Oktober 2017 – Wien)

Die Herbstauflage des Cup der Guten Hoffnung fand diesmal während der FARE Aktionswochen statt. Austragungsort war erstmals die Jugendsportanlage am Johann-Hofmann-Platz im 12. Wiener Gemeindebezirk. Das Turnier für Erwachsene von Einrichtungen der Wiener Wohnungslosenhilfe und angrenzenden Sozialeinrichtungen hat bereits Tradition. Diesmal traten die Teams vom Augustin, der Gruft, von aXXept, dem Verein login und dem neunerhaus gegeneinander an. Erstmals nahmen auch die Frauenteam Verein Login und FC Panthers am Cup der Guten Hoffnung teil.

Der Cup der Guten Hoffnung wurde 2013 neu ins Leben gerufen und kann als das Nachfolgeturnier des Wiener Wohnungslosenturniers, mit Erweiterung der Zielgruppe, bezeichnet werden. Das Turnier bringt Spieler und Spielerinnen, die von Wiener Sozialeinrichtungen betreut werden, zusammen. Es ist ein Tag im Fokus der Vielfalt, bei dem Nationalität, Milieu und diverse Problematiken keine Rolle spielen.



Abb. 62: Frauenteam Verein Login



Abb. 63: Team Neunerhaus



Abb. 64: Team Augustin



Abb. 65: Team Gruft



Abb. 66: Team Login

## VI. 20 Jahre fairplay FEST

Gegen Ende der Aktionswochen 2017 gab es auch noch was zu feiern: **zum 20-jährigen Jubiläum der fairplay-Initiative** wurde im Dachsaal der Urania mit Freund\_innen, Mitstreiter\_innen und Unterstützer\_innen gebühlich gefeiert.

Unter der großartigen Moderation von Elisabeth Auer gab es u.a. ein sehr amüsantes fairplay Quiz, ein Gespräch mit dem aktuellen fairplay Team sowie einen Talk mit den Wegbegleitern Oliver Prudlo (VdF), Ümit Korkmaz (FC Karabakh), Gilbert Prilasnik (Homeless World Cup) und George Datoru (Trainer FC Wiener Viktoria). Ein Buffet, viele Getränke und DJ DSL rundeten die Veranstaltung ab.



Abb. 1 (v.l.n.r.): Markus Pinter, Nadja Hala, David Hudelist, Franziska Temper, Kurt Wachter, Nikola Staritz



Abb. 2 (v.l.n.r.): Oliver Prudlo, George Datoru, Gilbert Prilasnik und Ümit Korkmaz



Abb. 3 (v.l.n.r.): Rudolf Novotny, Oliver Prudlo und Gernot Baumgartner von der Vereinigung der Fußballer





Abb. 4 (v.l.n.r.): Kurt Wachter und Elisabeth Auer (Moderation)

## Anhänge

ANNEX 1:	CALL FOR ACTION
ANNEX 2:	Kampagnenmaterial für Vereine
ANNEX 3:	Vidiwall Insert, vereinspezifisch
ANNEX 4:	Medienliste
ANNEX 5:	Newsletter August 2017
ANNEX 6:	Newsletter Oktober 2017 - 1
ANNEX 7:	Newsletter Oktober 2017 - 2
ANNEX 8:	OTS Aussendung „20 Jahre fairplay“
ANNEX 9:	Plakat „Ich bin gegen Rassismus“
ANNEX 10:	Transparent „Kein Platz für Diskriminierung“
ANNEX 11:	Karten „Ich bin gegen Rassismus“ (A4 Querformat)
ANNEX 12:	Karten „Zeig Rassismus die Rote Karte“ (A4 Hochformat)
ANNEX 13:	Sticker „Kein Platz für Diskriminierung“
ANNEX 14:	Kapitänschleifen „No to Racism“ & Kapitänschleifen im Regenbogendesign
ANNEX 15:	Textvorschläge für Statements der Kapitäne/ Kapitännen GAST
ANNEX 16:	Textvorschläge für Statements der Kapitäne/ Kapitännen HEIM
ANNEX 17:	Textvorschläge für Stadionsdurchsagen
ANNEX 18 a+b+c:	Web- und Facebook-Banner für die Vereinswebsites
ANNEX 19:	Textvorschläge für Websites und Stadionzeitungen